

AN 249. 41

Z 6
7869

Texte zur Musik,

bey der,

von Sr.

des Herrn Archidiaconi

M. H u n g e r s

Hochehrwürden

den 26. Julii 1789.

glücklich erlebten

A m t s = J u b e l = F e y e r,

von dem

Choro Musiko

aufzuführen.



Freyberg,
gedruckt mit Barthelschen Schriften.



Handwritten text on the right edge of the page, including a large 'C' and other illegible characters.





Zur Amtspredigt im Dom.

Der 65. Psalm.

Chor I.

Der Seelen Ruhe ist es, Gott!
Zu Zion dich zu loben,
Gelübde dort dir zu bezahlen.
Erhörer des Gebets! zu dir kommt alles Fleisch!
Ist uns der Sünden Last zu schwer;
Die Missethaten; — Du verzeihest sie.

Chor II.

Wohl deinem Liebling, den du aufnimmst,
Daß er in deinem Vorhof wohne!
Da wird man satt der Güter deines Hauses;
Satt deines Tempels Heiligthums.

Chor III.

Dein Drohen selbst, o Gott des Heils!
Ist furchtbar, doch gerecht.
Du bleibst die Zuversicht der Erden Enden,
Die Zuversicht entfernter Küsten,

Der

Der du mit deiner Macht
Der Berge Grund gelegt,
Mit Allgewalt Umgürteter!

Chor IV.

Du stillst der Meere Brausen,
Das Brausen ihrer Wogen;
So wie der Völker Ungestüm.
Ob deine Wunderzeichen staunen
Die Einbewohner ferner Zonen.

Chor V.

Du machst frohlocken
Des Morgens und des Abends Anbeginn.
Du suchest heim die Erde, wässerst sie,
Bereicherst sie gar sehr;
(Voll Wassers ist das Brunnlein Gottes!)
Wohl bekleibet ihre Frucht,
Wenn du so den Boden ebnest;
Tränkest ihre Furchen,
Senkest ein das Aufgepflügte;
Schmelzest es mit Regenguß;
Segnest ihr Gewächs;
Bekrönst das Jahr mit deinem Gute;
Von deinen Spuren triefet Ueberfluß.
Es triefen Auen in der Wüste;
Die Hügel gürteten sich mit Frölichkeit.
Die Tristen kleiden sich mit Schaafen;
Kornfrucht hüllt die Thäler ein.
Alles jauchzet, alles singet.

Zur



Zur Abend-Musik.

Cantate.

Chor.

Mus! jauchzet der Weisheit geheiligte
Söhne!

Kommt, singet und öffnet mit frohem
Getöne,

Die flammenden Triebe der freudigen
Brust!

Berehret die Vorsicht, die über uns
wachtet,

Uns heute mit frölichen Blicken anlachtet,
Und zeigt von aussen die innere Lust!

B. A.

Recit.

Wobon das Herze voll,
Geht unser Mund ganz ungezwungen über,
Und dieser unsrer Freude Zoll
Ist Dir, Ehrwürdger Hunger, lieber,
Als ein zwar glänzendes doch trügliches Metall,
Von schlechtem Werth und gutem Schall.

So

So höre denn, was wir aus Pflicht,
Bey Deinen Jubelfreuden,
Statt unsers Zolls, für Dein Verdienst bereiten,
Kurz, was das Herze spricht:
Nach funfzigjährigem Bemühn
Und nach unzähligen, Dir wohlbekannten, Sor-
gen,
Die jeden Abend jeden Morgen,
Des Lebens Himmel, wie die Wolken, überziehn;
Nach angespannten Leibs- und Seelenkräften
Und unablässigen Geschäften,
Macht Gott, bey Deinem Jubel- Jahr,
An Dir das Wort der gnädigen Verheissung wahr:
Ich will ihn sättigen mit langem Leben,
Und Glück und Heil ihm zu Gefährten geben.

Duetto.

Des Höchsten wunderbare Werke
Erreicht kein menschlicher Verstand;
Wer übersiehet seine Stärke?
Wer misstet seine Allmachtshand?
Die Sonne läßt ihr herrlich Wesen
Zwar, als in einem Bilde, lesen,
Doch bleibt ihr Grund uns unbekannt.
B. A.

Recit.

Wohlan! so danken wir der ewigen Treu',
Die über unsern Lehrer wachet
Und seine Tage, wie des Adlers, jung und neu,
Nicht

Nicht minder aber unsern Mund voll Lust und
Freude machet.

Erhabner Herr! Herr Zebaoth!
Du Quell des Heils und unsrer Väter Gott,
Nimm den mit Liebe und Erbarmen,
Auch künftig hin in deine Vaterarmen,
Den du, bey seiner Amteslast,
Nun funfzig Jahr beschützet hast!
Erhöre sein Gebet und Flehen,
Und laß ihn seine Lust an deiner Hülfe sehen!

Schluss: Chor.

So grünet die Weisheit so blühet die
Tugend;

So gleichet das Alter der munteren
Jugend;

So werden Verdienste vom Himmel
belohnt:

Wo Vorsicht und Liebe das Dunkle
erheitern,

Und Allmacht und Gnade die Jahre
erweitern,

Daß Huld und Erbarmen der Lebens-
zeit schonet. W. A.

Dienstags

74. 169

Dienstags Vormittags darauf auf dem
Kaufhause zu Eröffnung des Actus.

Jubilate
oder der C. Psalm.

Chor.

Saubzet dem Herrn alle Welt; dienet dem
Herrn mit Freuden; kommet vor sein An-
gesicht mit Frohlocken.

Duetto.

Erkennet, daß der Herr Gott ist: Er hat
uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem
Volk und zu Schaafen seiner Weide.

Chor.

Gehet zu seinen Thoren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben; danket ihm, lobet
seinen Namen:

Arie.

Denn der Herr ist freundlich, und seine
Gnade währet ewig, und seine Wahrheit für
und für.

Chor.

Seine Gnade währet ewig, und seine
Wahrheit für und für. Halleluja!

Nach dem Actu.

Te Deum laudamus etc. musikalisch.

Frenb. Ges. B. No. 894.

1018

x 352 6937

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8
Centimetres
B.I.G.
Black
3/Color
White
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue

Farbkarte #13



949.41

Zb
7869

Texte zur Musik,

von der,

von Sr.

des Herrn Archidiaconi

M. H u n g e r s

Hochehrwürden

den 26. Julii 1789.

glücklich erlebten

Amts = Jubel = Feyer,

von dem

Choro Musiko

aufzuführen.



Freyberg,
gedruckt mit Barthelschen Schriften.

